



BREMISCH EVANGELISCH



WILLKOMMEN IN BREMEN

Bremisch Evangelisch Willkommen in Bremen	5
Leben und Lieben Taufe und Hochzeit.....	7
Jung sein in der Kirche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.....	9
Tod und Trauer Sterbe- und Trauerbegleitung und Beerdigung.....	11
Unterstützung finden Gespräch, Seelsorge, Hilfe und Beratung	13



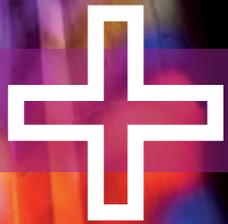
INHALT

Mit allen Sinnen Kunst, Kultur und Gesellschaft	15
Hinschauen und Handeln Diakonie und Nächstenliebe.....	17
Mitentscheiden und Mitgestalten Im Ehrenamt Zeit und Sinn schenken.....	19
Attraktiv und Familienfreundlich Arbeitgeber:in Bremische Evangelische Kirche.....	21
Kirche in Euro & Cent.....	23



„SUCHET DER STADT BESTES“ *Die Bibel, Jeremia 29, Vers 7*





„SUCHET DER STADT BESTES“ *Die Bibel, Jeremia 29, Vers 7*





„IN UNSERER KIRCHE WIRD DAS EVANGELIUM IN VIELFÄLTIGEN FORMEN VERKÜNDIGT. DIE DIAKONIE UND DAS SOZIALE HANDELN, DAS KULTURELLE ENGAGEMENT UND IHRE LEBENDIGEN TRADITIONEN PRÄGEN UNSER MITEINANDER. DAS BEGEISTERT MICH IMMER WIEDER.“

Edda Bosse, Präsidentin der Bremischen Evangelischen Kirche

„DIE UNTERSCHIEDLICHEN MENSCHEN, DIE GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN UND SICH FÜR ANDERE EINSETZEN, TROST SUCHEN UND HOFFNUNG TEILEN, BILDEN DIE LEBENDIGEN BAUSTEINE UNSERER KIRCHE. DIESE BEGEGNUNGEN SIND IMMER WIEDER SPANNEND.“

Pastor Bernd Kuschnerus, Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche

BREMISCH EVANGELISCH

Die Bremische Evangelische Kirche ist eine kleine Landeskirche im Norden. Sie besteht aus ihren Kirchengemeinden, die über das ganze Stadtgebiet verstreut sind, und aus verschiedensten gesamt-kirchlichen Einrichtungen. Die Gemeinden sind weitgehend selbstständig und haben jeweils ein eigenes Profil ausgebildet. Sie sind unterschiedlich groß, haben verschiedene Bekenntnisse, unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit und verschiedene Weisen ihren Glauben zu leben und auszudrücken. Allen gemeinsam ist, dass sie sich auf das Evangelium von Jesus Christus beziehen. Damit ergänzen sie sich in ihrer Unterschiedlichkeit.

Zusätzlich ist die Bremische Evangelische Kirche auch in der Kindertagesbetreuung, der Klinikseelsorge, der Gefängnisseelsorge, in

der Jugendarbeit, in der Diakonie, in vielen Bereichen der Kultur und an vielen anderen Stellen aktiv. Sie wird zum einen getragen von dem Einsatz ihrer Mitarbeitenden. Dazu gehören zum Beispiel Pastor:innen, Diakon:innen, Musiker:innen, Erzieher:innen und viele andere.

Wesentlich ist aber das Engagement vieler Ehrenamtlicher. Die BEK bietet viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen und eigene Akzente zu setzen. Zum Beispiel in Projekten und Initiativen und in der regelmäßigen Gestaltung des Gemeindelebens. Aber auch in Gremien wie zum Beispiel im Kirchenparlament. In der BEK sind Menschen aller Altersgruppen ehrenamtlich aktiv. Bremen ist eine lebendige und bunte Stadt. Dies gilt auch für die Bremische Evangelische Kirche.



kirche-bremen.de



„DIES IST DER TAG, DEN GOTT GEMACHT HAT, LASST UNS JUBELN
UND UNS FREUEN ÜBER IHN“ *Die Bibel, Psalm 118, Vers 24 (BasisBibel)*



**„WIR HABEN IN DER KIRCHE GEHEIRATET
UND AUCH UNSERE KINDER GETAUFT.
ES FÜHLTE SICH GUT AN, WIE UNS
DIE KIRCHE AN EINEM SO WICHTIGEN TAG
BEGLEITET HAT.“**

LEBEN UND LIEBEN

Das Leben besteht aus dem Alltag, aber auch aus Ereignissen, die gefeiert werden wollen. Dazu gehört die Geburt eines Kindes, eine neue Partnerschaft, eine Eheschließung und vieles mehr.

Die Bibel ist voller Geschichten, die vom Leben und Lieben erzählen. Die Menschen, von denen sie berichtet, erleben überschäumen des Glück, aber auch Scheitern und Schicksalsschläge. Nicht alles gelingt. Aber die Bibel erzählt sehr realistisch davon, wie Menschen in all dem ihre Zuversicht auf Gott setzen und ihre Hoffnung und Lebensfreude behalten.

Leben und Lieben sind ein Geschenk Gottes, so empfinden es viele Menschen und haben das Bedürfnis „Danke“ dafür zu sagen. Zugleich stellen sich Fragen: „Wie können wir gute Eltern sein?“ oder: „Wie bewahren wir unsere Liebe im Alltag und über lange Zeit?“.

Deshalb bitten Menschen um den Segen Gottes für sich selbst und die Beziehungen, in denen sie leben.

Die Taufe kann am Anfang eines Lebens stehen, aber auch immer dann, wenn ein Mensch sein Leben mit Gott und der Gemeinschaft der Kirche verbinden möchte. Das kann auch im Erwachsenenalter sein. In einem festlichen Gottesdienst oder im kleinen Kreis.

Eine Trauung feiert die Partnerschaft eines Paares und segnet ihre Verbindung. In den Gemeinden der BEK gestalten Pastor:innen und Kirchenmusiker:innen gerne mit Ihnen diesen besonderen Tag.

Leben und Lieben kann auch an anderen Lebensübergängen gesegnet werden. Auch dazu finden Sie in unserer Kirche Ansprechpartner:innen.



Hochzeit



Taufe



„DIE JUGEND SOLL NICHT TRAUIG SEIN, SONDERN HEITER UND FRÖHLICH.
JUNGE MENSCHEN SOLLEN VOLL FROHSINN SEIN.“ *Martin Luther, Tischreden*



**„MEINE KINDER WOLLEN OFT NOCH
LÄNGER SPIELEN, WENN ICH SIE ABHOLE –
ES WIRD IHNEN SO VIEL ANGEBOTEN,
UM SICH ZU ENTWICKELN!
ICH MAG DIE VIELFALT IN DER KITA
UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT HILFT MIR
IN MEINEM BERUFSALLTAG.“**



Kinder & Familien



Kitas

JUNG SEIN IN DER KIRCHE

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und unserer Kirche. Sie prägen das Gesicht unserer Stadt und unserer Gemeinden. Die BEK ist mit ihnen und für sie da. Sie sind unsere Zukunft, aber vor allem unsere Gegenwart.

Mit rund 4.500 Kita-Plätzen ist die Bremische Evangelische Kirche der größte freie Träger für Kinderbetreuung in Bremen. Durch die enge Verzahnung von Kita und Gemeinden gelingt das gemeinsame Feiern von persönlichen und kirchenjahreszeitlichen Festen. Durch die religionspädagogische Betreuung in den Kitas lernen Kinder früh sich mit Fragen von Werten, Ethik, Lebensanschauung und Glauben auseinanderzusetzen. Durch die lange Erfahrung mit Inklusion ist Respekt, Rücksicht und Toleranz ein selbstverständlicher Teil des Kita-Alltags.

Die Gemeinden und gesamtkirchlichen Einrichtungen bieten Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten einfach da zu sein und sich auszuprobieren. Gruppen, Kreise, offene Treffpunkte, Projekte, Freizeiten, Camps, Musik, Teamer:innenausbildung, Konfirmandenzeit, Ferienprogramme, Theater, Segeltörns sind einige der vielen Angebote.

Studierende der Uni Bremen sind in der Evangelischen Studierendengemeinde willkommen. Hier gibt es ebenfalls vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung nicht nur für evangelische Studierende.

Die BEK und die Diakonie ermöglichen auch ein freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr in Bremen oder mit der Norddeutschen Mission in Togo oder Ghana. Die Beteiligung junger Menschen in unserer

Kirche ist ein wichtiges Anliegen in allen Gemeinden, Einrichtungen und kirchenleitenden Gremien.



Jugendliche



**Evangelische Studierende
Gemeinde**



„FREUT EUCH MIT DEN FRÖHLICHEN
UND WEINT MIT DEN WEINENDEN“ *Die Bibel, Römer 12, Vers 15*



**„ALS MEIN VATER GESTORBEN IST, WAR ICH ÜBERRASCHT,
WIEVIEL ZEIT SICH DIE PASTORIN GENOMMEN HAT.
DIE TRAUERFEIER WAR SEHR PERSÖNLICH.
DAS HAT UNS ALLEN SEHR GUT GETAN.“**

TOD UND TRAUER

Kaum etwas kann Menschen so sehr erschüttern wie der Tod eines geliebten Menschen. Jede:r weiß: Krankheit, Unglücksfälle, Sterben und Tod gehören zum Leben. Aber dies selbst zu erleben tut weh und kann viel sicher Geglaubtes ins Wanken bringen. Die Kirche hat von jeher Menschen in Zeiten von Krisen und Trauer begleitet.

Seelsorger:innen haben Zeit und hören zu. Sie begleiten Menschen in Krankheit und Trauer. Sie sind zur Seite, wenn dies nötig ist. Am Ende eines Lebens finden sie Worte oder halten die Stille aus.

Pastor:innen gestalten mit Angehörigen die Trauerfeier in einer Kirche, in einem Beerdigungsinstitut, in einer Friedhofskapelle oder an einem anderen Ort. Sie kommen mit an das Grab zur Beisetzung, sei es auf einem Friedhof, in einem Friedwald, zu einer Seebestattung oder anderswo.

In der Trauerfeier würdigen sie einen Menschen mit seinem Leben und seiner Persönlichkeit. Sie verknüpfen seine Lebensgeschichte und seinen Tod mit den Texten der Bibel. Sie stellen einen Menschen in den Horizont der Liebe Gottes. Musik und Lieder werden gemeinsam ausgewählt. Rituale, Gesten, Worte, besondere Orte und auch die eigene Beteiligung an der Trauerfeier kann beim Abschiednehmen helfen.

Gottesdienste, Trauerfeiern und Beerdigungen in den Gemeinden der BEK drücken das Vertrauen aus, dass Gott ist in allem an der Seite der Menschen ist.



**Sterben, Tod
und Trauer**



„DER MENSCH SIEHT, WAS VOR AUGEN LIEGT,
ABER GOTT SIEHT DAS HERZ AN“ *Die Bibel, 1. Samuel 16, Vers 7*



**„ALS ICH DIE DIAGNOSE BEKOMMEN HABE,
WAR ICH NATÜRLICH GESCHOCKT.
ES WAR GUT, DASS ICH MIT EINEM PASTOR
DARÜBER REDEN KONNTE.“**

UNTERSTÜTZUNG FINDEN

Jeder Mensch kennt Krisenzeiten, Probleme und Gefühle wie Traurigkeit, Wut oder Verzweiflung. Jeder Mensch kann krank werden oder durch einen Schicksalsschlag verunsichert werden. Niemand ist immer stabil und stark. Und jeder braucht gelegentlich Verständnis und Mitgefühl.

Es gibt viele Gründe und Anlässe, weshalb Menschen manchmal Unterstützung und ein offenes Ohr suchen. Es gehört einfach zum Menschsein dazu, sowie es zum christlichen Glauben gehört, für Menschen da zu sein, denen es nicht gut geht.

Daher hat die Bremische Evangelische Kirche ein großes Angebot für Seelsorge und Beratung. Mit Erfahrung und Kompetenz sind Seelsorgende an der Seite von Menschen in schwierigen Situationen.

Angefangen von der Klinikseelsorge in den Krankenhäusern und Hospizen, über Seelsorge in Seniorenheimen und anderen diakonischen Einrichtungen, über die Evangelische Lebensberatungsstelle mit Schwangerschaftskonfliktberatung an der Domsheide, die Notfallseelsorge, die zur Stelle ist, wenn ein Unfall oder Unglückfall passiert, die Seelsorge für Obdachlose, die Gefängnisseelsorge und Polizeiseelsorge, und nicht zuletzt die Telefonseelsorge, die unter der Nummer 0800-1110111 rund um die Uhr erreichbar ist. In nahezu allen Bereichen, in denen Menschen Zuwendung und Unterstützung brauchen, halten sich die Seelsorgenden der evangelischen Kirche bereit.

Seelsorge geschieht in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen, aber auch in

jeder Kirchengemeinde, wo Haupt- und Ehrenamtliche Menschen begleiten und ihnen zuhören. In Gottesdiensten können Menschen für ihren Alltag gestärkt und gesegnet werden. Es gibt zahlreiche Gesprächs- und Selbsthilfegruppen und die Möglichkeit, sich gegenseitig beizustehen.

**Alle Beratungsangebote
unter
kirche-bremen.de ☛ Hilfe bei...**



„SINGT FÜR GOTT EIN NEUES LIED.“ *Die Bibel, Psalm 33, Vers 3*



„**ICH WUSSTE GAR NICHT, WAS ALLES IN MIR STECKT.
DER CHOR SCHENKT MIR SELBSTVERTRAUEN
UND GEMEINSCHAFT.**“



Klimaschutz



Lebensformen

MIT ALLEN SINNEN

Kirche und Kultur gehören zusammen. Musik, Ausstellungen, Theater, Literatur, Architektur waren schon immer durch den Glauben inspiriert und haben umgekehrt die Kirchen auch geprägt.

Die Kirchen in der Stadt Bremen sind Baudenkmäler, bei denen es viel zu entdecken gibt. Die alten Kirchen in der Innenstadt wie der Dom, die Kirche Unser Lieben Frauen oder die St. Martinikirche gehören zum Bremer Stadtbild. Von den Bremer:innen sowie zahlreichen Tourist:innen werden sie als Wahrzeichen Bremens und eines lebendigen Christentums geschätzt. Sie haben eine lange spannende Geschichte, die man ihnen ansieht. Im Dommuseum kann man zum Beispiel die wertvollen Funde aus den alten Bischofsgräbern bestaunen. Aber auch die neueren Gebäude sind sehenswert. Die BEK setzt sich mit erheblichen finanziellen Mitteln für den Erhalt der denkmalgeschütz-

ten Gebäude und für die Pflege der kostbaren Instrumente ein.

Aber auch moderne Kunst gibt es zu erleben: Die Kulturkirche St. Stephani hat zum Beispiel ein spannendes Programm und zeigt immer wieder Arbeiten zeitgenössischer Künstler:innen. Kirchenmusik spielt ebenfalls eine große Rolle. Das ist bei Konzerten zu erleben, aber auch dann, wenn man selbst Mitglied in einem Chor wird. Auch mit dem Musizieren in Posaunenchorern oder Instrumentalgruppen verbringen viele Bremer:innen ihre Freizeit.

Viele Bremer Gemeinden haben ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot: Theater, Literaturkreise, Malkurse oder Töpfergruppen, Reisen, urban gardening, Filmkunst, Kinoabende, Kochen, Tanz und Graffiti. All das bringt Menschen zusammen. Das gemeinsame Nachdenken über soziale,

politische oder gesellschaftlich aktuelle Fragen und das Engagement in Projekten und Arbeitskreisen gehört auch dazu. Die Bremische Evangelische Kirche setzt sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Ihre Mitglieder beteiligen sich an Klimademonstrationen und am Christopher Street Day. Offenheit, Respekt und Toleranz sind wichtige Anliegen.

Nicht zuletzt gibt es gute Kontakte zu anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften in unserer Stadt. Partnerschaften verbinden uns mit vielen Ländern Europas und Afrikas.



Veranstaltungen



„LIEBE DEINEN MITMENSCHEN WIE DICH SELBST“.

Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 10, Vers 27



**„MANCHE MENSCHEN HABEN ES WIRKLICH SCHWER.
ICH KANN SIE IN MEINER ARBEIT UNTERSTÜTZEN.
DARUM ARBEITE ICH SO GERNE FÜR DIE KIRCHE.
WENN SICH DANN JEMAND NACH EINEM LANGEN SCHWIERIGEN
WEG BEI MIR BEDANKT, ERST RECHT. EGAL WER KOMMT,
WIR FINDEN WEGE FÜR VIELE ANLIEGEN.“**

HINSCHAUEN UND HANDELN

Nächstenliebe ist eines der wichtigsten Worte des Christentums. Gebraucht wird Nächstenliebe überall. Gemeint ist damit eine bestimmte Haltung, die darauf achtet, dass es einem selbst und anderen gleichermaßen gut geht. Angefangen mit den Geschichten von Jesus im Neuen Testament findet sie sich mittlerweile in vielen Aktivitäten der Kirche.

Nächstenliebe, Hilfe, Unterstützung und Solidarität findet im alltäglichen und persönlichen Umgang mit anderen Menschen statt, aber auch im Leben der Gemeinden und in professionellem Rahmen in Ämtern, Werken und Organisationen der Kirche.

Diakonie bezeichnet den Dienst am anderen Menschen und das soziale Handeln der Kirche.

In einigen Gemeinden gibt es Stiftungen, deren Zweck die Unterstützung von Bedürftigen ist. Das sind die traditionellen Gemeinde-Diakonien der Innenstadtkirchen. Viele Gemeinden setzen sich mit ihren Ehrenamtlichen für arme, einsame und wohnungslose Menschen ein und unterhalten in ihren Gemeindehäusern Cafés und Anlaufstellen. Auch der Bremer Treff e.V. an der Weser öffnet täglich seine Türen.

Das Diakonische Werk Bremen ist der Sozialverband der evangelischen Kirche mit 45 selbstständigen Mitgliedeinrichtungen. Zum Beispiel dem Verein für Innere Mission. Diese Vereine und Stiftungen sind unter anderem tätig in Alten- und Pflegeeinrichtungen, im Gesundheitswesen und der Rehabilitation, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Arbeit mit Menschen mit Handicaps und mit Wohnungslosen und in der Unterstützung von Geflüchteten und Migrant:innen.

Das Diakonische Werk bietet jungen Menschen das Freiwillige Soziale Jahr an (FSJ), außerdem den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das freiwillige Engagement (FSE). Die evangelische Kirche setzt sich mit dem Diakonischen Werk öffentlich für eine gerechte Teilhabe aller Menschen am Leben in unserer Stadt ein, aber auch darüber hinaus. Unter dem Dach der Diakonie befinden sich auch die Hilfswerke ‚Brot für die Welt‘, ‚Hoffnung für Osteuropa‘, und ‚Diakonie Katastrophenhilfe‘. Es ist weltweit in mehr als 90 Ländern tätig.



Diakonisches Werk



„MIT MEINEM GOTT KANN ICH
ÜBER MÄUERN SPRINGEN.“ *Die Bibel, Psalm 18, Vers 30*



**„ IN DER EVANGELISCHEN JUGEND
KANNST DU NEUGIERIG UND OFFEN SEIN.
JEDE UND JEDER IST WILLKOMMEN. „**

MITENTSCHEIDEN UND MITGESTALTEN

In der Bremischen Evangelischen Kirche und in den Einrichtungen der Diakonie Bremen sind insgesamt mehr als 8000 Menschen ehrenamtlich tätig. Sie tun, was sie gut können, was ihnen Freude macht, wo sie neuen Menschen begegnen und was sie selbst sinnvoll finden. Damit gestalten Sie das Zusammenleben in ihrer Kirche und unserer Stadt.

In den Gemeinden besuchen sie ältere Menschen, leiten Gruppen an, begleiten Freizeiten und Fahrten für Kinder und Jugendliche, organisieren Selbsthilfegruppen, veranstalten Feste, gestalten den Gottesdienst mit, organisieren im Kirchenvorstand das Gemeindeleben, übernehmen Verantwortung im Kirchenparlament, dem Kirchentag und vieles mehr.

Alle Altersgruppen sind vertreten. Quer durch alle Generationen engagieren sich Menschen.

Ihre Talente, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bringen sie mit und können sie in ihrer Tätigkeit ausprobieren und erweitern. Die Möglichkeiten und Bereiche ehrenamtlich aktiv zu sein, sind beinahe unerschöpflich. Eigene Ideen sind willkommen. Viele Projekte und Aktivitäten der evangelischen Kirche wurden von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen.

Die Bremische Evangelische Kirche begrüßt und fördert den großen Einsatz, von Freiwilligen und Ehrenamtlichen durch Beratung, Fortbildung und Supervision.



Ehrenamt



„ES SIND VERSCHIEDENE GABEN, ABER ES IST EIN GEIST“

Die Bibel, 1. Korintherbrief Kapitel 12, Vers 4



**„MICH BEGEISTERT IMMER WIEDER DIE ARBEIT MIT DEN
VIELEN JUNGEN LEUTEN IN MEINER GEMEINDE.
GUT FINDE ICH AUCH, DASS DIE KIRCHE MIR DAFÜR
GUTE BEDINGUNGEN BIETET. ICH HABE SCHON TOLLE
FORTBILDUNGEN BESUCHT, MEINE ARBEIT PASST ZU MEINER
FAMILIÄREN SITUATION UND DIE TARIFLICHE BEZAHLUNG AUCH.“**

ATTRAKTIV UND FAMILIENFREUNDLICH

Rund 6.000 Menschen sind in Bremen in Kirche und Diakonie tätig. Die BEK gehört damit zu den größten Arbeitgebern Bremens.

Die Berufe und Bereiche, in denen unsere Mitarbeitenden tätig sind, könnten vielfältiger nicht sein: Erzieher:in, Verwaltungsangestellte, Journalist:in, Bibliothekar:in, Handwerker:in, Jurist:in, IT-Fachleute, Musiker:in, Pflegekräfte, Pädagog:in, Berater:in und Therapeut:in, Diakon:in und Pastor:in sind nur einige Beispiele.

Die Bremische Evangelische Kirche ist mit all ihren Mitarbeitenden eine bunte Gemeinschaft, die sich gemeinsam mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen, Erfahrungen und Fähigkeiten der Gestaltung unserer Kirche widmet. Wir bieten familienfreundliche Arbeitsplätze und berufsbezogene Fortbildung, flexible Arbeitszeitregelungen, kollegiale Beratung und Supervision und auch

spirituelle Angebote. Es ist uns ein großes Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und pflegende Angehörige zu ermöglichen.

Ein gutes Arbeitsklima, das von Anerkennung und Wertschätzung getragen ist, ist uns wichtig. Ebenso die berufliche Entwicklung jeder einzelnen Person, die bei uns arbeitet. Wie unsere Mitarbeitenden denken und was sie bewegt, fließt in ihre Arbeit ein. So prägt jede/r einzelne das Gesicht unserer Kirche.

Wir informieren gerne über die typisch kirchlichen Berufe wie Diakon:in, Kirchenmusiker:in und Pastor:in, aber auch über die Perspektiven in allen anderen Bereichen, in denen Menschen in unserer Kirche tätig sind.

Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den Tarif des öffentlichen Dienstes (TV-L, bzw.

TVÖD). Wir bieten zudem umfangreiche Sozialleistungen wie zum Beispiel eine betriebliche Altersversorgung.

**Alle Informationen unter
kirche-bremen.de
...✚ Arbeiten bei der BEK**



„DIENT EINANDER, EIN JEDER MIT DER GABE,
DIE ER EMPFANGEN HAT.“ *Die Bibel, 1. Petrus 4, Vers 10*

**„DIE KIRCHENSTEUER IST MEIN
SOLIDARISCHER BEITRAG FÜR DIE
GEMEINNÜTZIGE ARBEIT DER KIRCHE.“**

KIRCHE IN EURO & CENT

Die Bremische Evangelische Kirche bezieht den größten Teil ihrer Einnahmen aus der Kirchensteuer und dem Kirchengeld, die das Finanzamt einzieht und – nach Einbehalt eines Verwaltungskostenanteils – weitergibt. Das Kirchensteuersystem ist ein Finanzierungssystem, das sich an den Möglichkeiten des/der Einzelnen ausrichtet.

Es ist solidarisch, weil jede Gemeinde je nach Mitgliederzahl gleich ausgestattet werden kann. Kirchengemeinden in Stadtteilen, in denen ein niedriges Durchschnittseinkommen erzielt wird als in anderen, können auf diese Weise genauso mit Mitteln für Personal- und Sachkosten ausgestattet werden wie Gemeinden in wohlhabenderen Gebieten. Die Kirchensteuer orientiert sich an der Einkommenssteuer. So tragen höhere Einkommen mehr bei als niedrige und alle tragen sich gegenseitig.

Die Mittelverwendung und die Mittelherkunft werden in den jährlichen Haushaltsplan eingestellt, der vom Kirchentag, dem Kirchenparlament, beraten und verabschiedet wird. Dieses Verfahren ist durchgehend transparent. Der Jahresabschluss wird zudem von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert, so dass auch die nachlaufende Kontrolle sichergestellt ist.

Aus den gesamten Einnahmen, die neben der Kirchensteuer auch aus Spenden, Erbschaften und sonstigen Zuwendungen stammen, werden die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Bremischen Evangelischen Kirche finanziert. Dazu zählen beispielsweise die Arbeit der Gemeinden, Seelsorge, Unterstützungsangebote für Menschen in prekären Situationen, Bildung und der Erhalt der oftmals denkmalgeschützten Kir-

chengebäude. Aber auch ein wesentlicher Eigenanteil zum Betrieb der evangelischen Kindertagesstätten wird so bereitgestellt. Wir sind für die Menschen und die Stadt da – und danken allen, die uns dies ermöglichen!



Transparenz



Veranstaltungen

Hier finden Sie alle Infos und Termine



Kapitel 8 Evangelisches Informationszentrum, Domsheide 8
28195 Bremen
kapitel8@kirche-bremen.de
Telefon 0421 - 33 78 220



BREMISCHE EVANGELISCHE KIRCHE

Bremische Evangelische Kirche
Redaktion: Dr. Jutta Schmidt
Text: Pastorin Ulrike Oetken
Gestaltung: Ulrike Rank, Brundorf
Stand: Oktober 2022
www.kirche-bremen.de